



vertraulich

An alle  
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte  
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden  
Geschäftsbereich Stadtentwick-  
lung, Bau, Verkehr und Liegen-  
schaften  
GZ: (GB 6) 66

Datum: - 8. JULI 2020

**Beschlusskontrolle zu P0128/19 (Sitzungsnummer: P/002/2019)  
PKW und Busverkehr Dobritzer Straße**

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgende abschließende Information kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

1. „Der Petition ist abgeholfen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum 31. Januar 2020 einen Vorschlag zu unterbreiten, wie eine sichere Querung für Fußgänger auf der Dobritzer Straße eingerichtet werden kann. Vorschläge waren eine Lichtsignalanlage, eine Verkehrsinsel, eine „Gehwegnase“, eine Tempo 30-Zone oder ein „Zebrastreifen“.

Es wird auf den Bebauungsplan 3034 „Sport- und Bildungscampus LEO“ und die Planung zur Umgestaltung des Knotens Winterbergstraße/Dobritzer Straße verwiesen. Dabei werden auch die Belange der Sicherheit des Fußverkehrs auf der Dobritzer Straße mitbehandelt. Es ist dabei der unmittelbare Zusammenhang zwischen der Entwicklung des Gebietes östlich der Dobritzer Straße und dem Querungsbedarf über die Dobritzer Straße mit zu beachten.

Von diesen Planungen losgelöste Maßnahmen sind aus Sicht des Straßen- und Tiefbauamtes an dieser Stelle nicht zielführend, zumal es hierfür gegenwärtig aufgrund der geringen Verkehrsbelastung und der wenigen punktuellen Fußgängerquerungen keine zwingenden verkehrlichen Gründe gibt.

3. „In dem Zusammenhang soll geprüft werden, was in der Marienallee und auf der Moritzburger Straße/Grüne Telle dazu geführt hat, dass dort eine Tempo 30-Zone eingerichtet werden konnte.

Der Einrichtung der Tempo 30-Zone auf der Marienallee gingen umfangreiche Untersuchungen des Gebiets voraus. Die Anwohner beklagten dabei eine Verkehrszunahme nach Eröffnung der Waldschlößchenbrücke im Zusammenhang mit einem erhöhten Durchgangsverkehr. Mit der Ein-

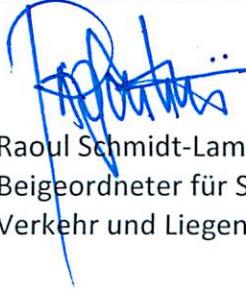
bindung der Straße in die Tempo 30-Zone auf der Marienallee sollte der Charakter eines Wohngebiets betont werden und der sogenannte Durchfahrtswiderstand erhöht werden. Die Vergleichbarkeit der beiden Straßen ist weder von der Charakteristik des Verkehrs (z. B. Busverkehr) noch von der Lage im Straßennetz (keine Kreuzungen, keine einmündenden Straßen aus Richtung Ost) gegeben. Die Belange der Verkehrssicherheit auf der Dobritzer Straße werden insgesamt mit den unter Punkt 2 genannten Planungen behandelt.

Die Beschilderung mit Streckengebot Tempo 30 auf dem Moritzburger Weg/Grüne Telle wurde bereits 2006 im Rahmen der Schulwegsicherheit angeordnet.

**4. „Bei Bedarf soll auf der Dobritzer Straße eine Verkehrszählung in den Hauptverkehrszeiten zwischen 7:00 Uhr und 8:00 Uhr sowie 16:00 und 19:00 Uhr durchgeführt werden.“**

Der Knotenpunkt K0457 Winterbergstraße/Dobritzer Straße wurde zuletzt am 20. September 2016 gezählt. Es ergab sich in der Spitzenstunde von 7 bis 8 Uhr ein Verkehrsaufkommen von 669 Fahrzeugen und 23 Lkw sowie von 16 bis 17 Uhr von 649 Fahrzeugen und elf Lkw. Am Knotenpunkt K0311 Dobritzer Straße/Marienberger Straße wurde am 8. Oktober 2019 zuletzt gezählt. Die Daten in den Spitzenstunden kommen denen am Knoten Winterbergstraße/Dobritzer Straße gleich, woraus sich eine vergleichsweise geringe Verkehrsbelegung für die Dobritzer Straße ergibt.

Mit freundlichen Grüßen



Raoul Schmidt-Lamontain  
Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,  
Verkehr und Liegenschaften

Kenntnisnahme:



Dirk Hilbert  
Oberbürgermeister